

Lenovo T470s EFI oder bzw. an der Config scheitert es

Beitrag von „grt“ vom 21. August 2022, 11:14

da wär das bootarg -v recht interessant, dann siehst du statt des progressbars was gerade anliegt, und an welcher stelle der prozess zum stillstand kommt.

irgendein voodooops2 oder input o.ä. .kext sollte beim läptop aber dabei sein. oder du legst eine usb-tastatur&maus bereit.

bei den deviceproperties lass mal die alldata weg. sowas sollte nur genutzt werden, wenn es wirklich zwingend nötig ist, den ganzen framebufferkladderadatsch zu patchen. muss aber meist gar nicht sein. ebenso die igpu-bootargs. auch die müssen im allgemeinen nicht sein, zumindest nicht fürs integrierte display und für die installation. evtl. könnte aber ein device-id eintrag in den properties nötig sein.

bzgl. der acpisachen: hast du anhand der originalen dsdt mal geprüft, ob, und in welcher form die ec-ssdt wirklich notwendig ist? (s. dortaniaguide) bei den thinkpads, die ich bisher in den fingern hatte, brauchte es den EC-anteil nämlich fast immer nicht (ausnahme war ein L430)

aber erstmal das -v rein. ist zumindest beim installieren und testen die "mutter aller bootflags" und sollte nicht fehlen.